



Soll von der Oskar-Patzelt-Stiftung mit dem „Großen Preis des Mittelstandes“ ausgezeichnet werden: Der Hotelkomplex „Nautilus“ und „beta“-Firmensitz am Westfälischen Sportbootzentrum in Rünthe. (Foto: Iris-Medien)

„beta“ will mit Geschäften und Ferienwohnungen Marina-Promenade abrunden

Ziel: Gebäudekomplex und Hafenplatz „aus einem Guss“

Bergkamen. (-nz) Ein potentieller Mieter steht parat, „sehr ernst zu nehmende Gespräche“ mit der Stadt laufen, jetzt müssen noch einige planungsrechtliche Details geklärt werden. Jedenfalls ist die „beta Eigenheim- und Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH“ offenkundig fest entschlossen, die Bebauung der Hafenterrasse in der Rünther Marina durch ein weiteres Gebäude mit Geschäftsräumen und Ferienwohnungen abzurunden.

Dirk Salewski, Geschäftsführer der „beta“, die nicht nur den weit über die Grenzen der Stadt hinaus viel beachteten Hotelkomplex „Nautilus“ im Bergkämener Sportbootzentrum errichtete, sondern auch ihren Firmensitz dorthin verlegte, ist jedenfalls durchaus optimistisch: „Der geplante Hafenplatz wird entstehen - und der braucht zwingend eine begrenzte Bebauung. Daran waren wir vom ersten Tag an sehr interessiert.“ Nun gelte es, ein Projekt auf die Beine zu stellen, das letztlich zwei Fliegen mit einer Klappe schlägt - Salewski: „Das neue Gebäude muss natürlich zum vorhandenen Restaurant- und Hotelkomplex passen - und es muss sich selbstverständlich auch wirtschaftlich rechnen.“

Bekanntlich hatte NRW-Wirtschafts- und Arbeitsminister Schartau noch im Spe-



Auf diesem Gelände sollen u.a. Wohnmobilstellplätze, Hafenplatz, Info-Punkt und eben auch das neue „beta“-Gebäude mit Geschäften und Ferienwohnungen entstehen. (Foto: Iris-Medien)

desmittel nach Bergkamen transferiert - finanzielle Hilfe für den Plan, auf dem Gelände zwischen Hotel und Hafenterrasse ein Platz unter anderem mit 20 Stellplätzen für Wohnmobile zu schaffen. Doch nicht nur dafür: Insgesamt soll der östliche Bereich der Marina aufgewertet werden, unter anderem mit dem multifunktiona-

rentlichen Toilette, Angebote an Radler und Wanderer.

Für den Hafenplatz und das umliegende Gelände liegt dem Vernehmen nach mittlerweile ein Entwurf vor - er stammt aus der Feder des Landschaftsplaners, der unter anderem die Außenanlagen des Centro in Oberhausen kreierte. Diese und die Planung von „beta“ müssen nun

handlungen darüber, wie man das Gesamtprojekt rund bekommt, laufen in einer sehr positiven Gesprächsatmosphäre.“ Er gehe jedenfalls davon aus, dass sie im Mai abgeschlossen werden können. Mit welchem Ergebnis? „beta“-Geschäftsführer Dirk Salewski ist durchaus optimistisch, gibt jedoch zu bedenken: „Es gibt noch Punkte, die